



Tanja Mautner, MSc

Laborleiterin



MYKOTOXINE- UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE 2013 IM VERGLEICH MIT 2012





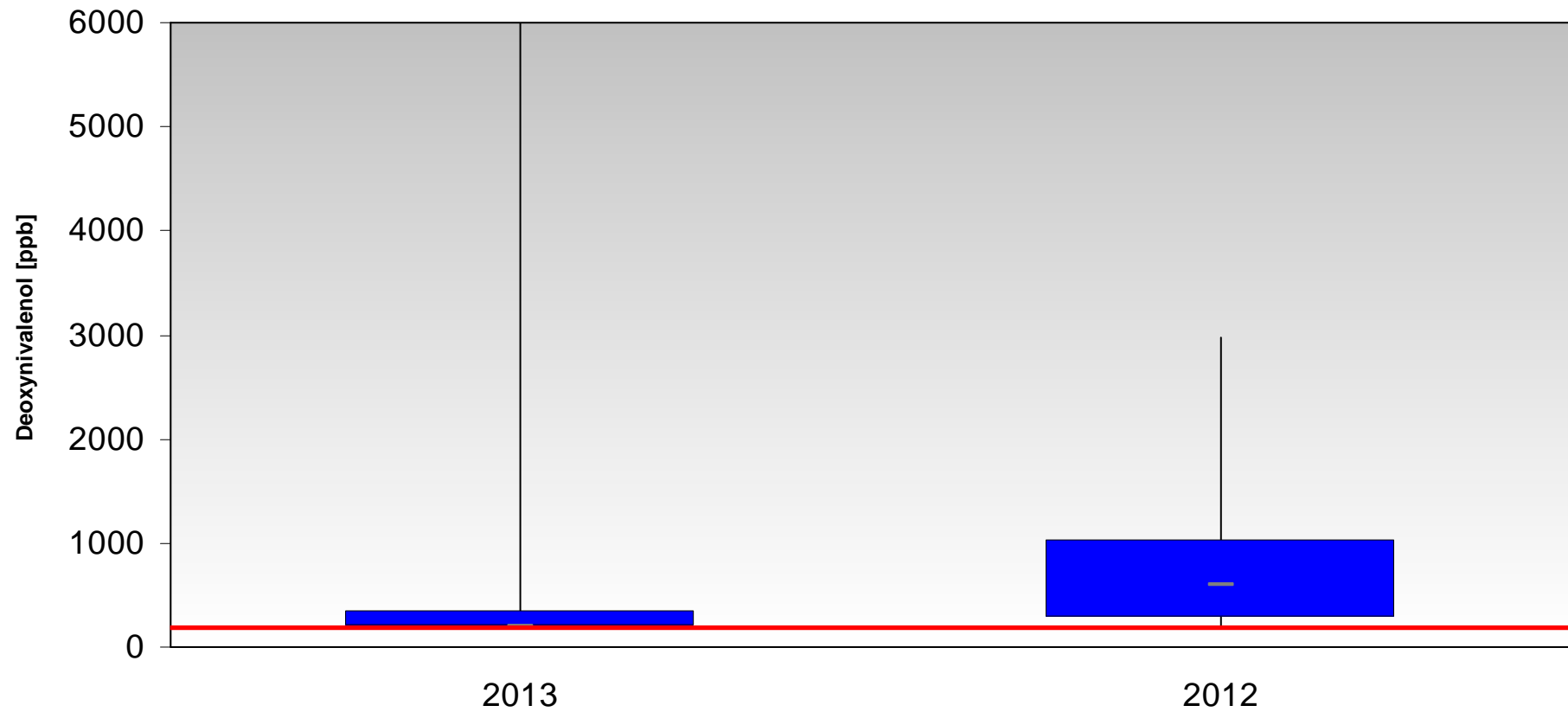
Einteilung der untersuchten Futtermittel

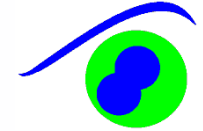
- **Trockenmais**
- **Feuchtmais**
- **Gerste**
- **Weizen**



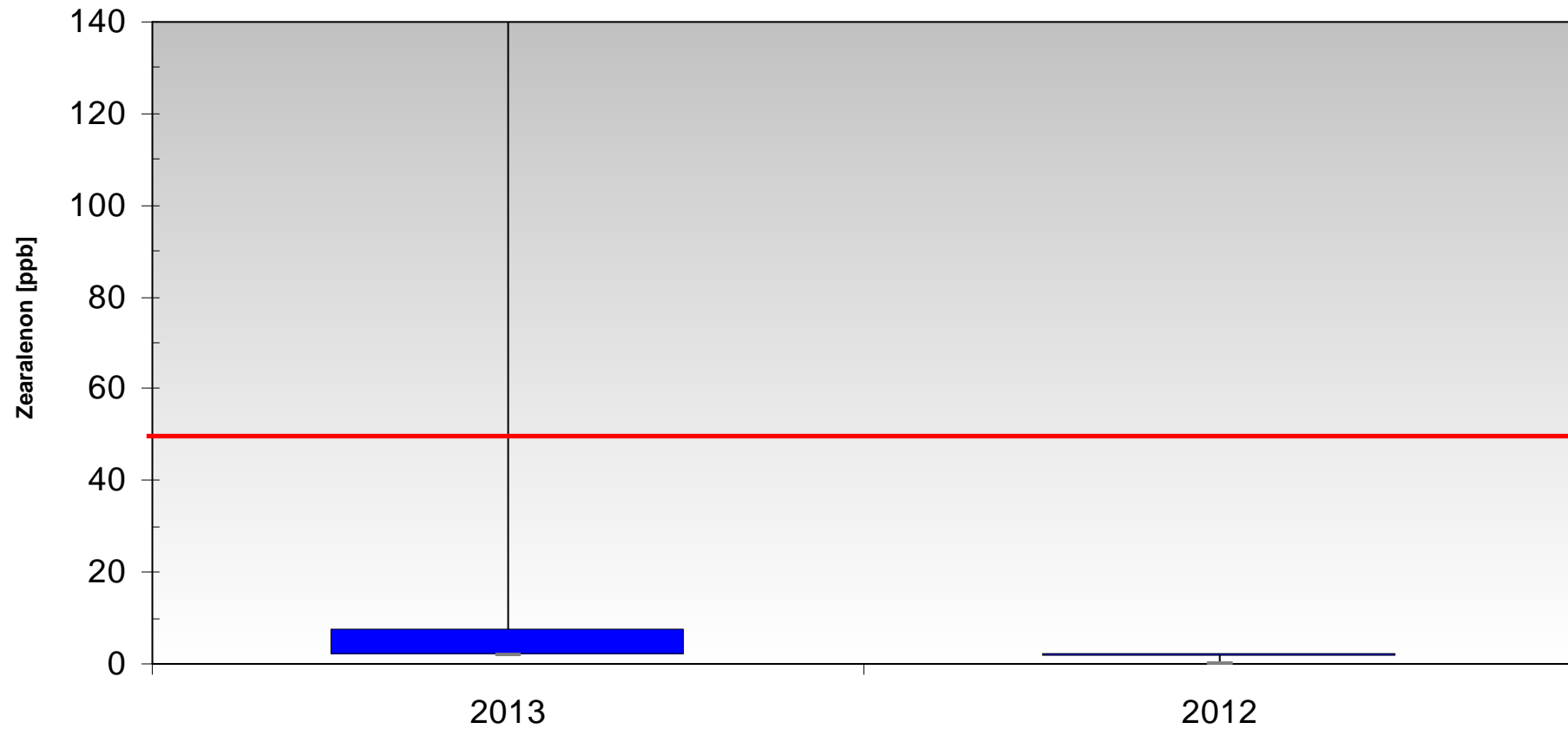


TROCKENMAIS - DON



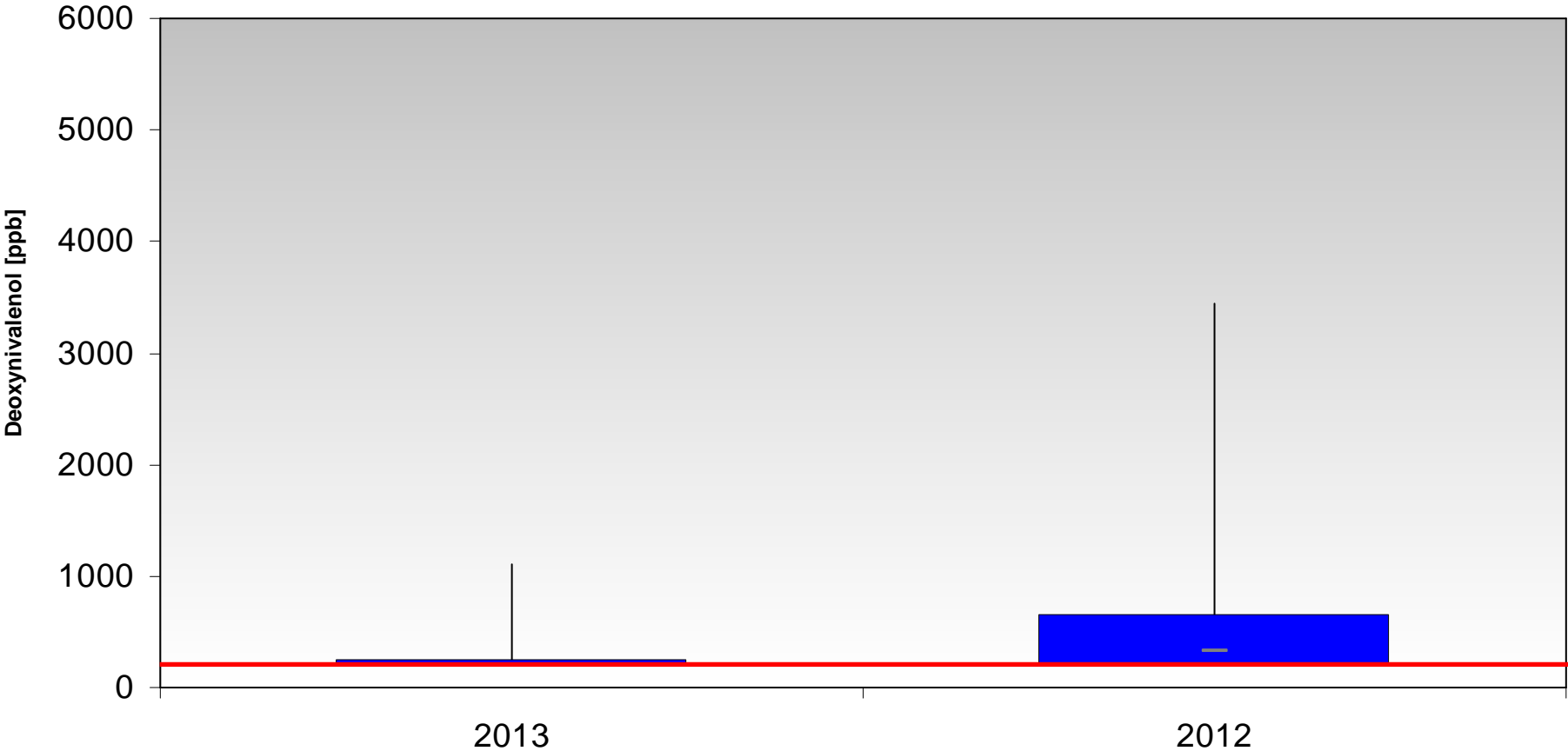


TROCKENMAIS - ZON



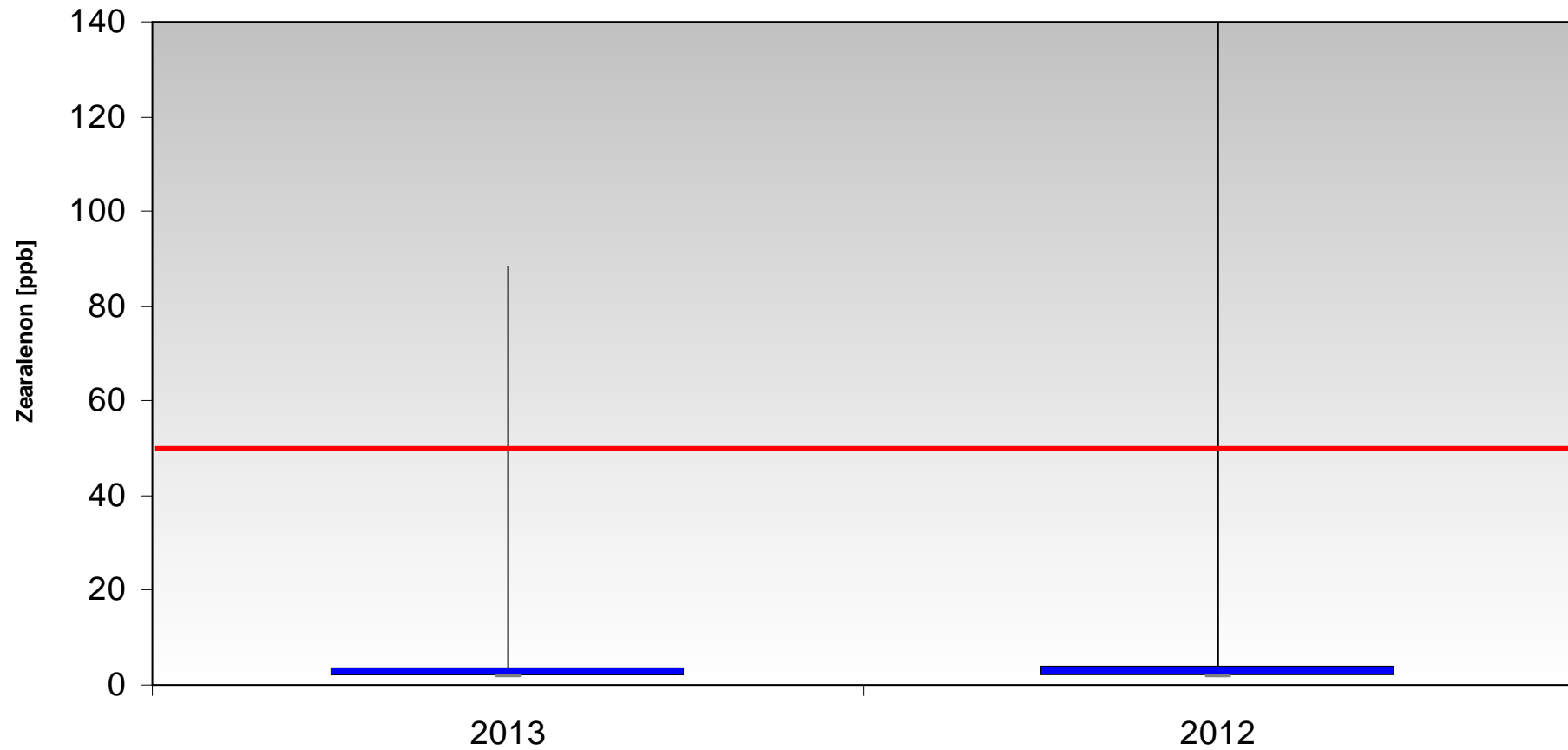


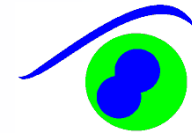
FEUCHTMAIS - DON



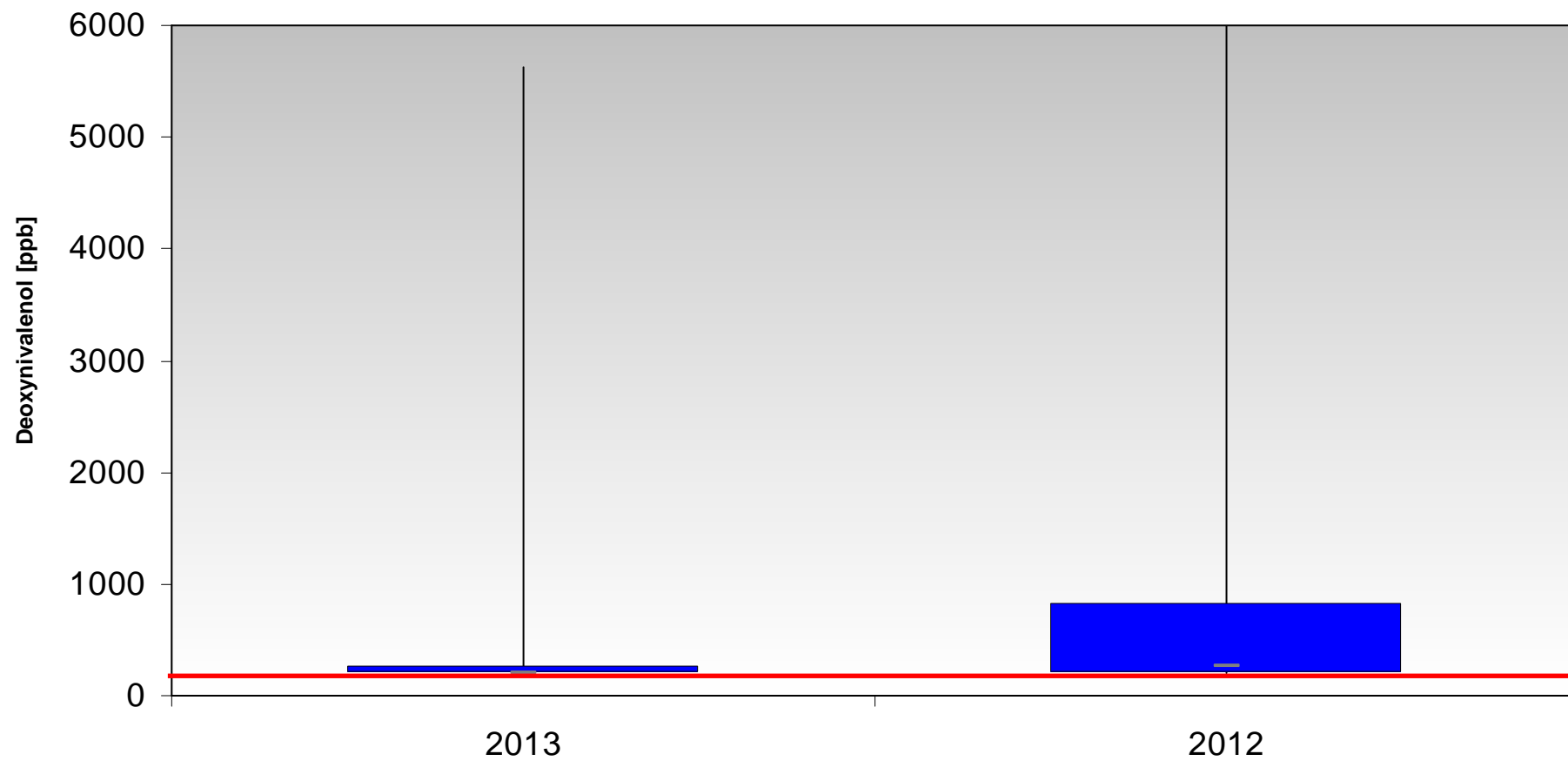


FEUCHTMAIS - ZON



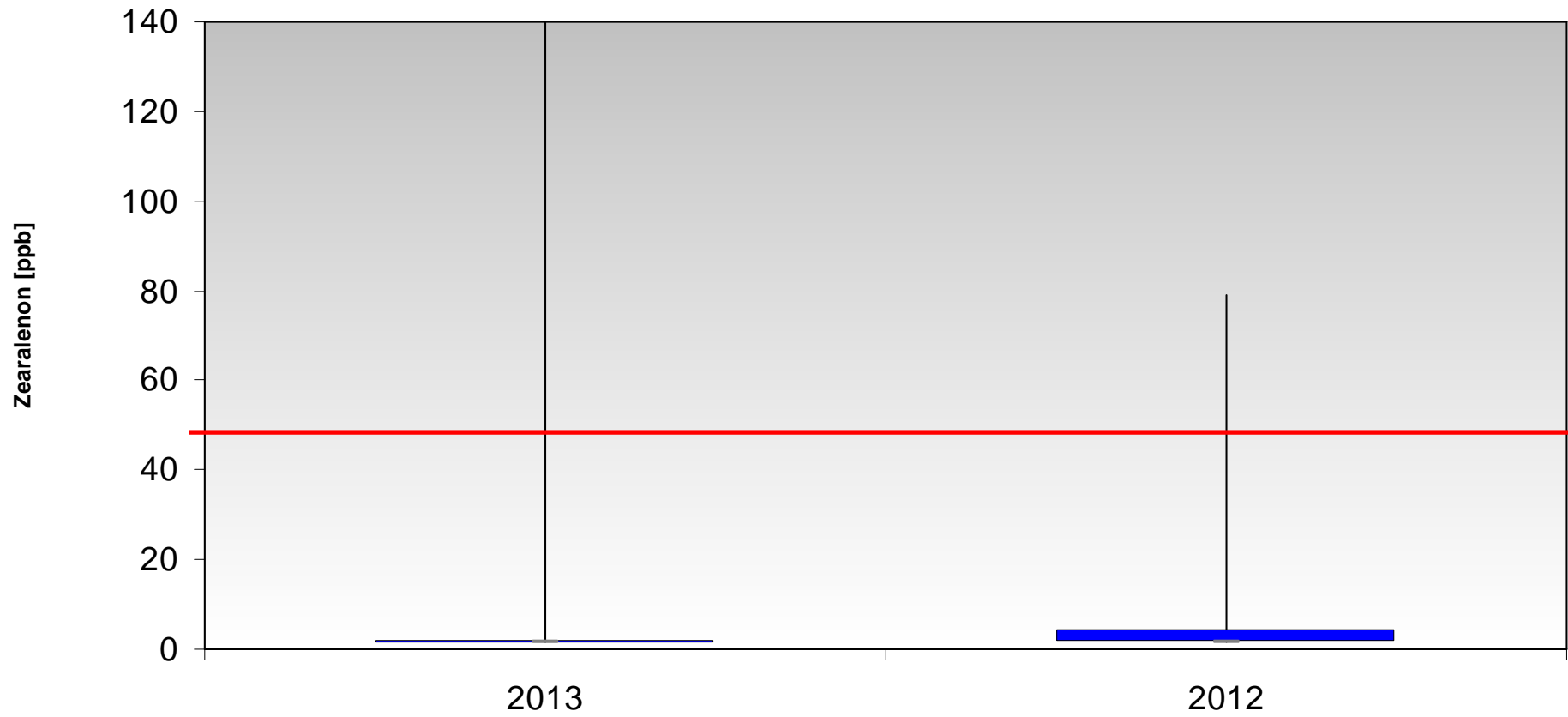


GERSTE - DON



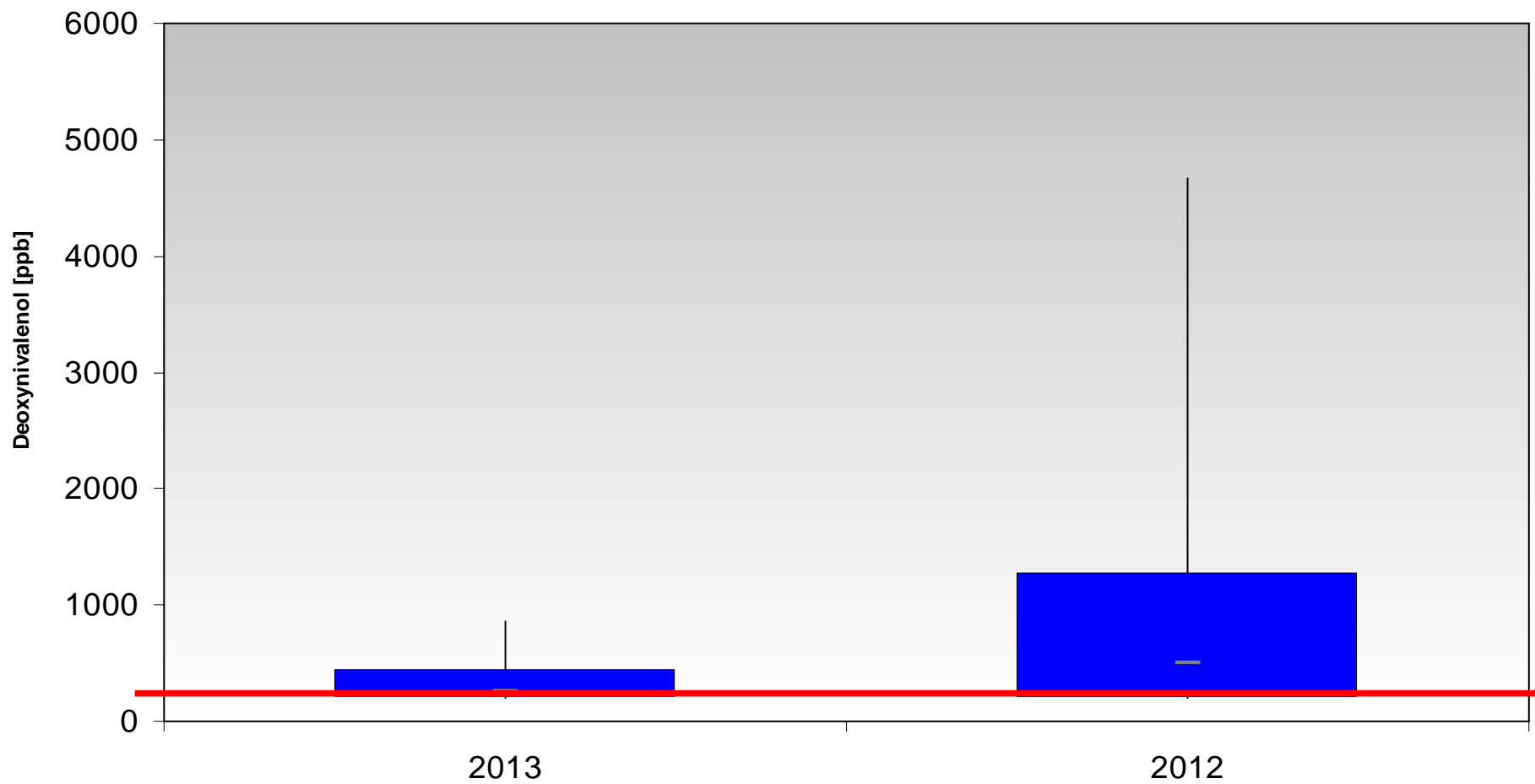


GERSTE - ZON



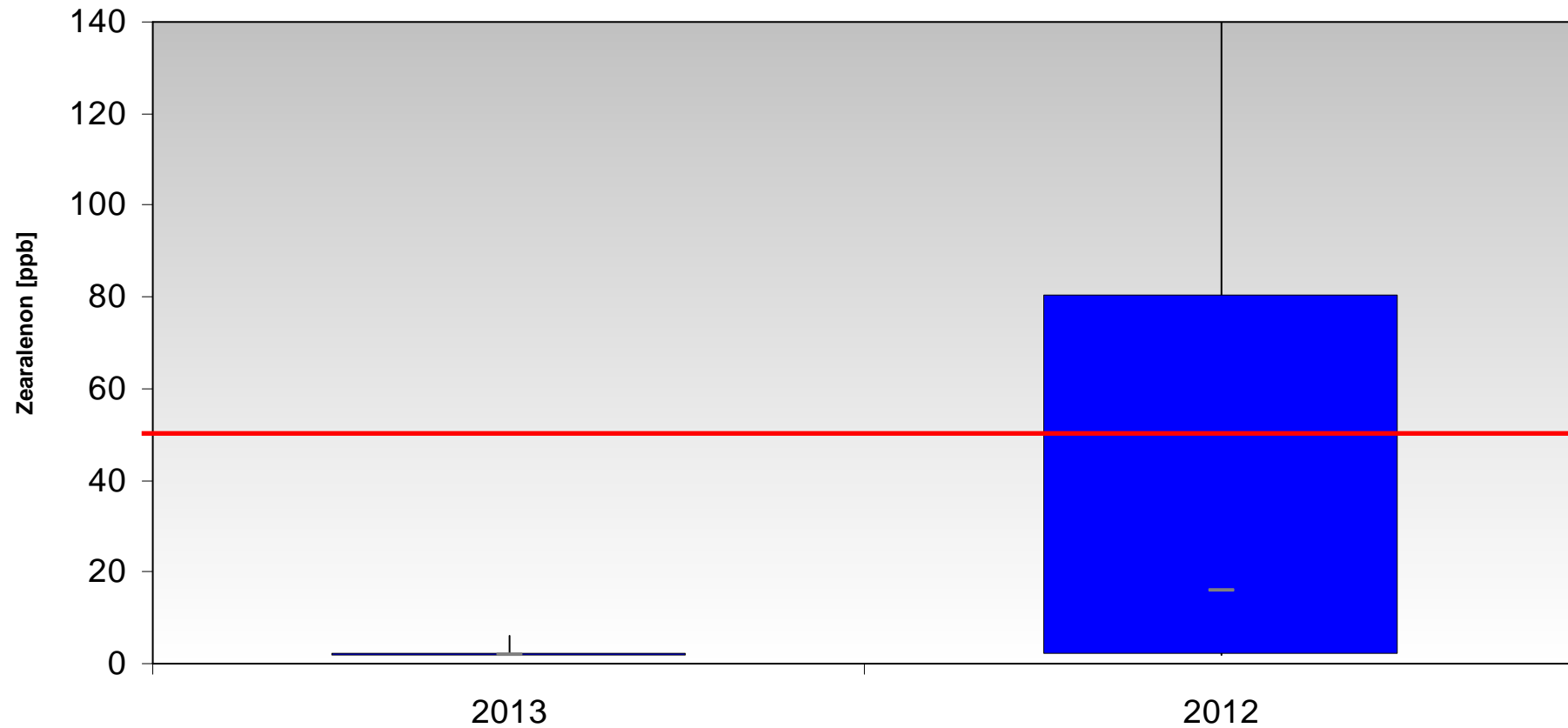


WEIZEN - DON



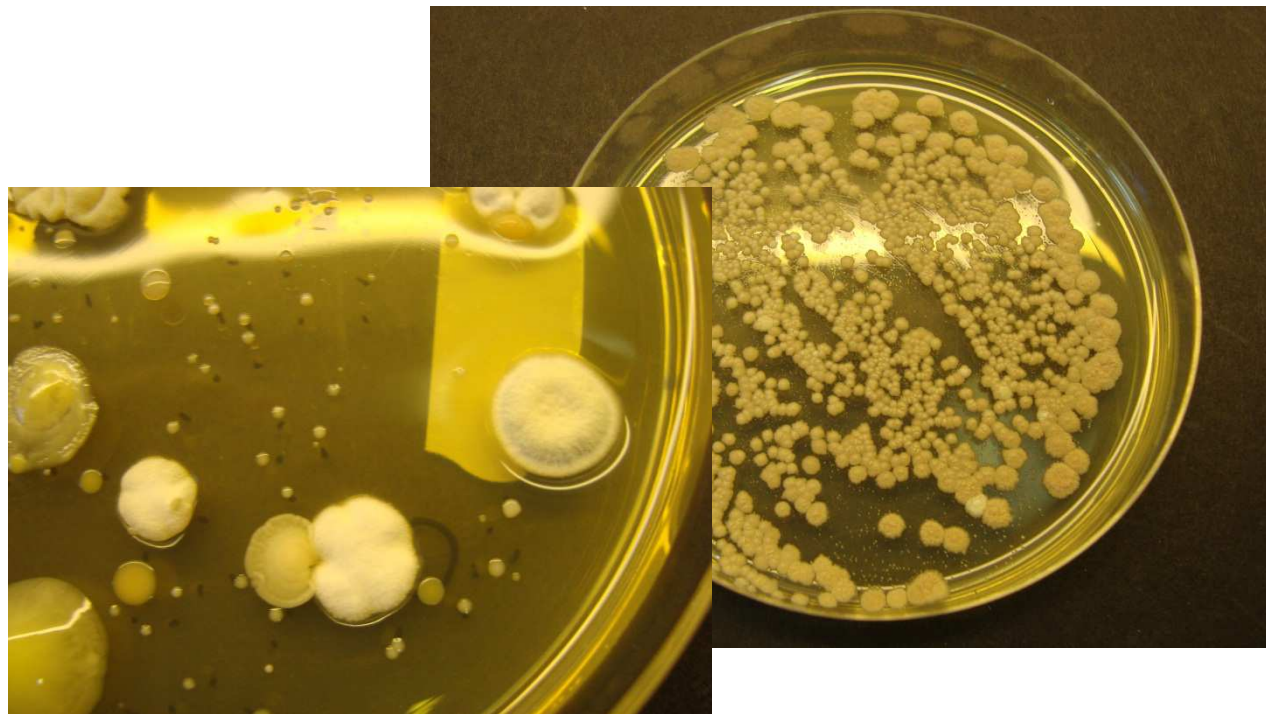


WEIZEN - ZON



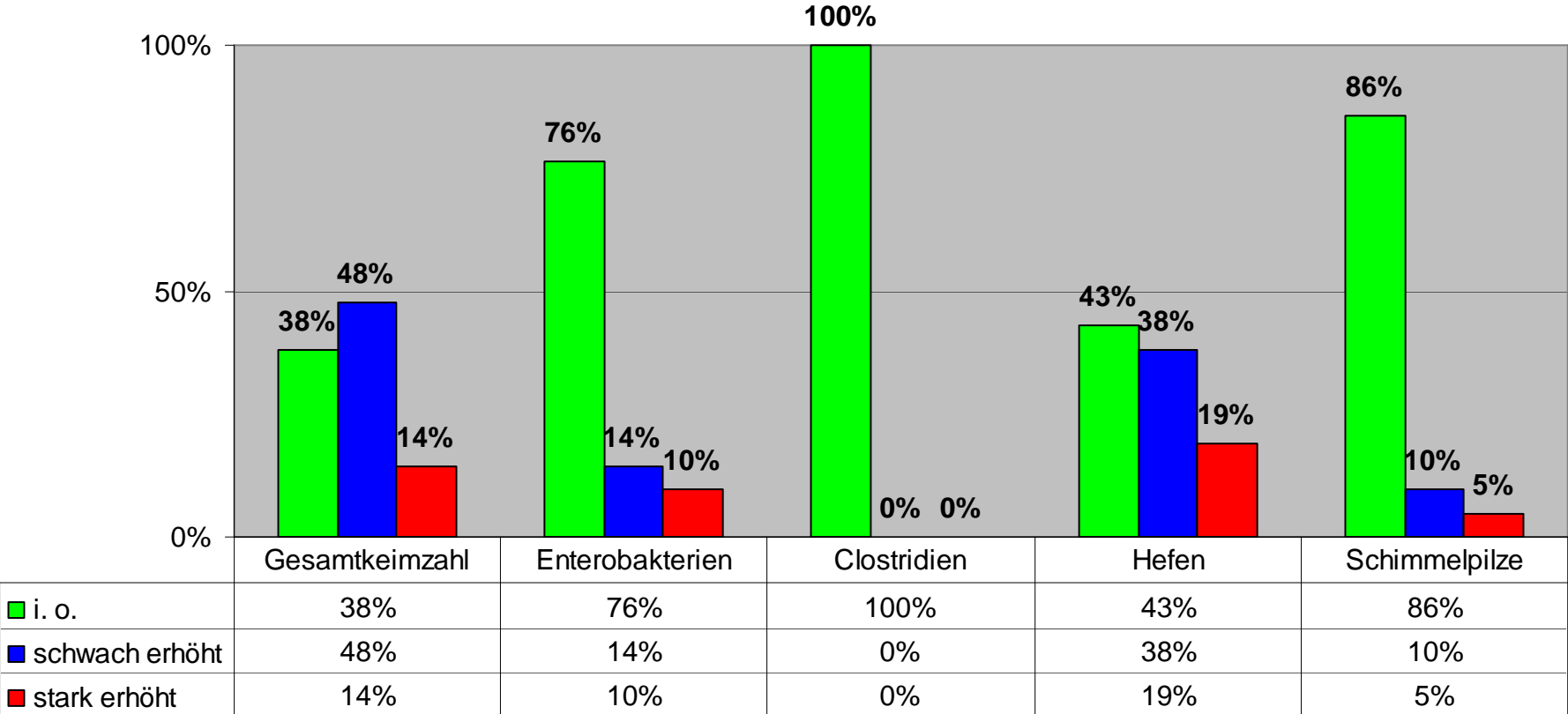


KEIMBELASTUNG- ERGEBNISSE 2013



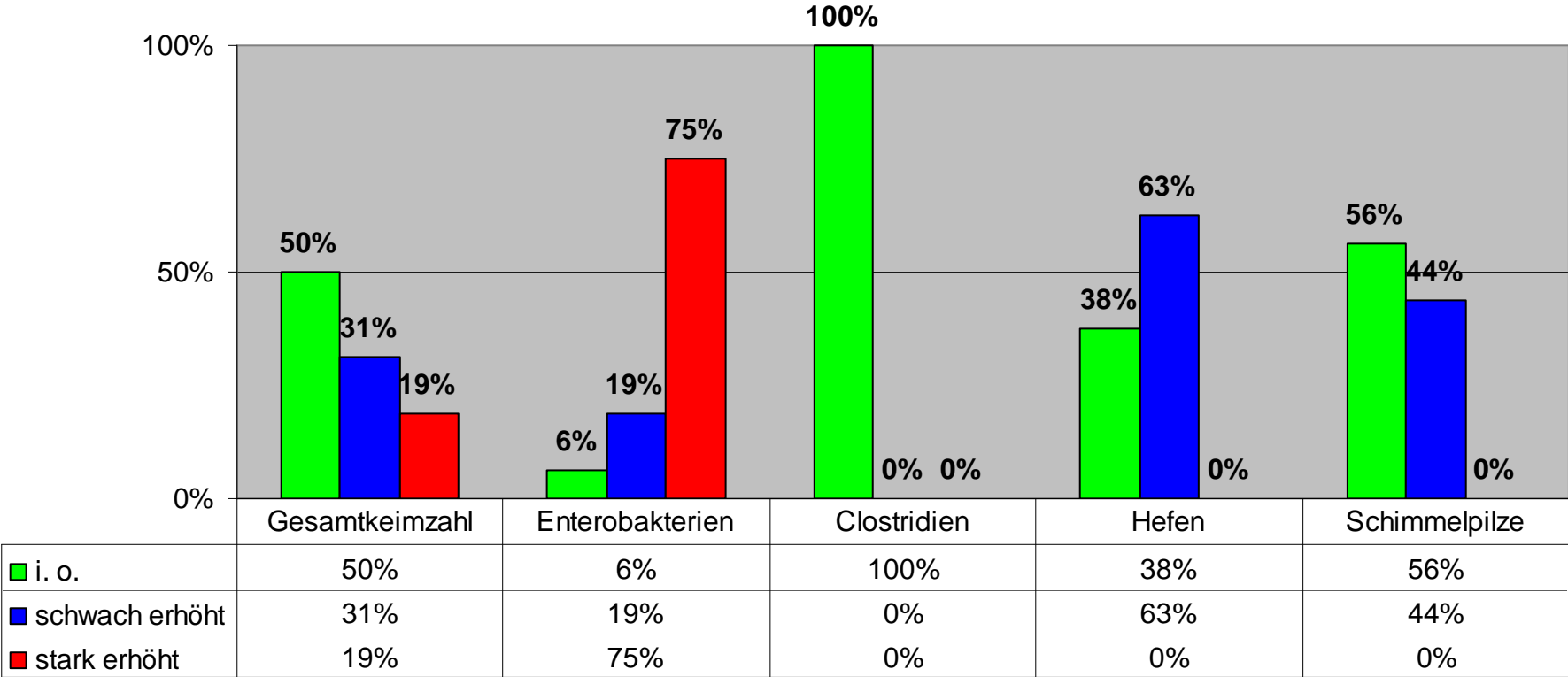


Feuchtmais



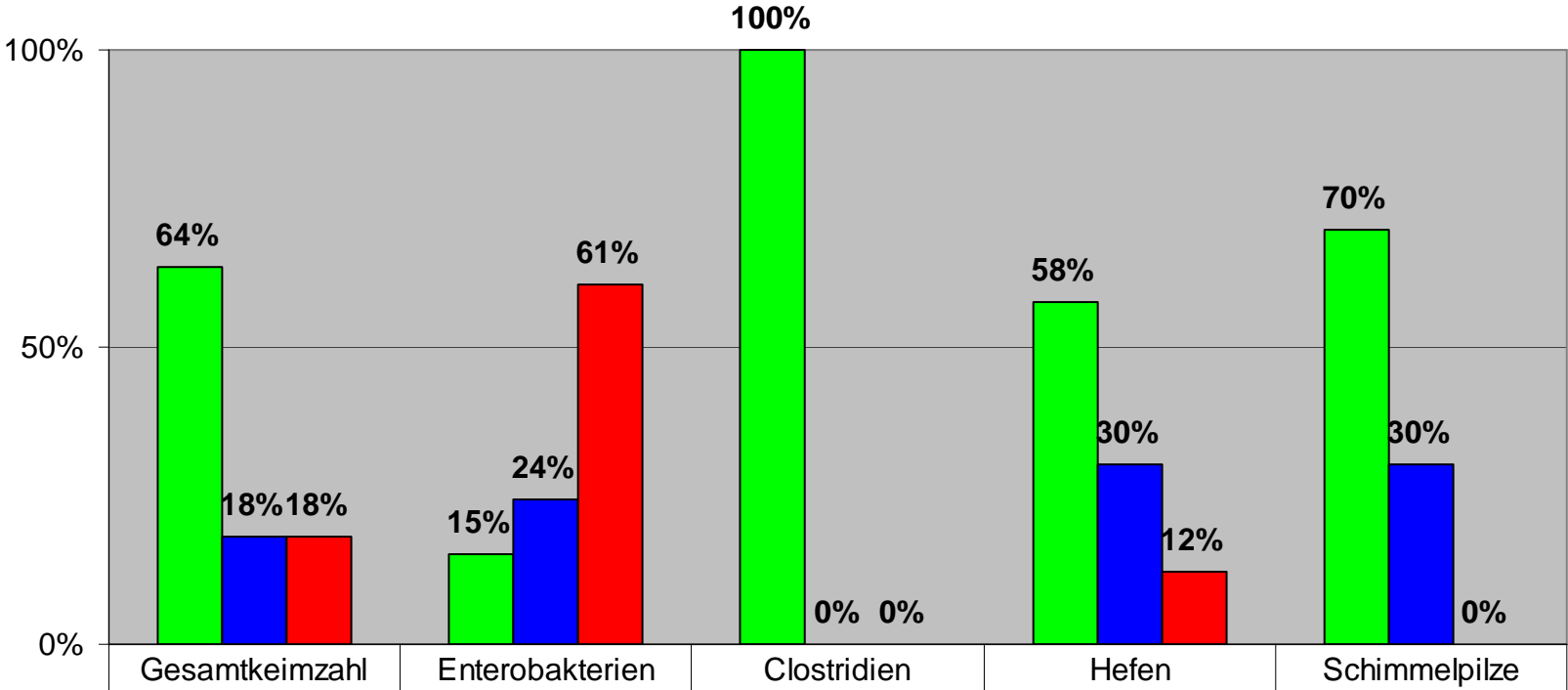


Trockenmais & Gertreide (Gerste, Weizen,...)





Mischfutter

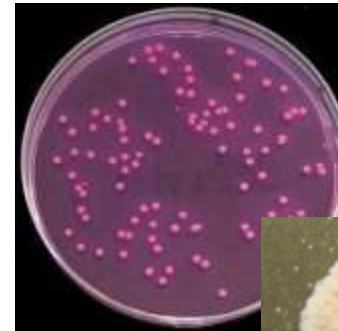


	Gesamtkeimzahl	Enterobakterien	Clostridien	Hefen	Schimmelpilze
■ i. o.	64%	15%	100%	58%	70%
■ schwach erhöht	18%	24%	0%	30%	30%
■ stark erhöht	18%	61%	0%	12%	0%



Erhöhte Werte:

- Enterobakterien
- Hefen



Enterobakterien



Hefe

Wichtig ist die Probennahme!!!

Für die Gesamtkeimzahl-Bestimmung ist die Probe ohne Kontamination zu entnehmen. Weiters können auch Verschmutzung der Silos und Getreidelager mit Kot (Vögel, Ratten, Mäuse usw.) zu erhöhten Werten von Enterobakterien führen.

(siehe Merkblatt auf www.styriavet.at)



**Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Tierärzte
der Tierklinik St. Veit gerne zur Verfügung!**

**Tanja Mautner, MSc
Diagnostiklabor St. Veit
Karwaldweg 2
8423 St. Veit/Vogau**

**Tel.: (03453) 41 90
Fax: (03453) 41 90-22
labor@styriavet.at
www.tierklinik.cc**

